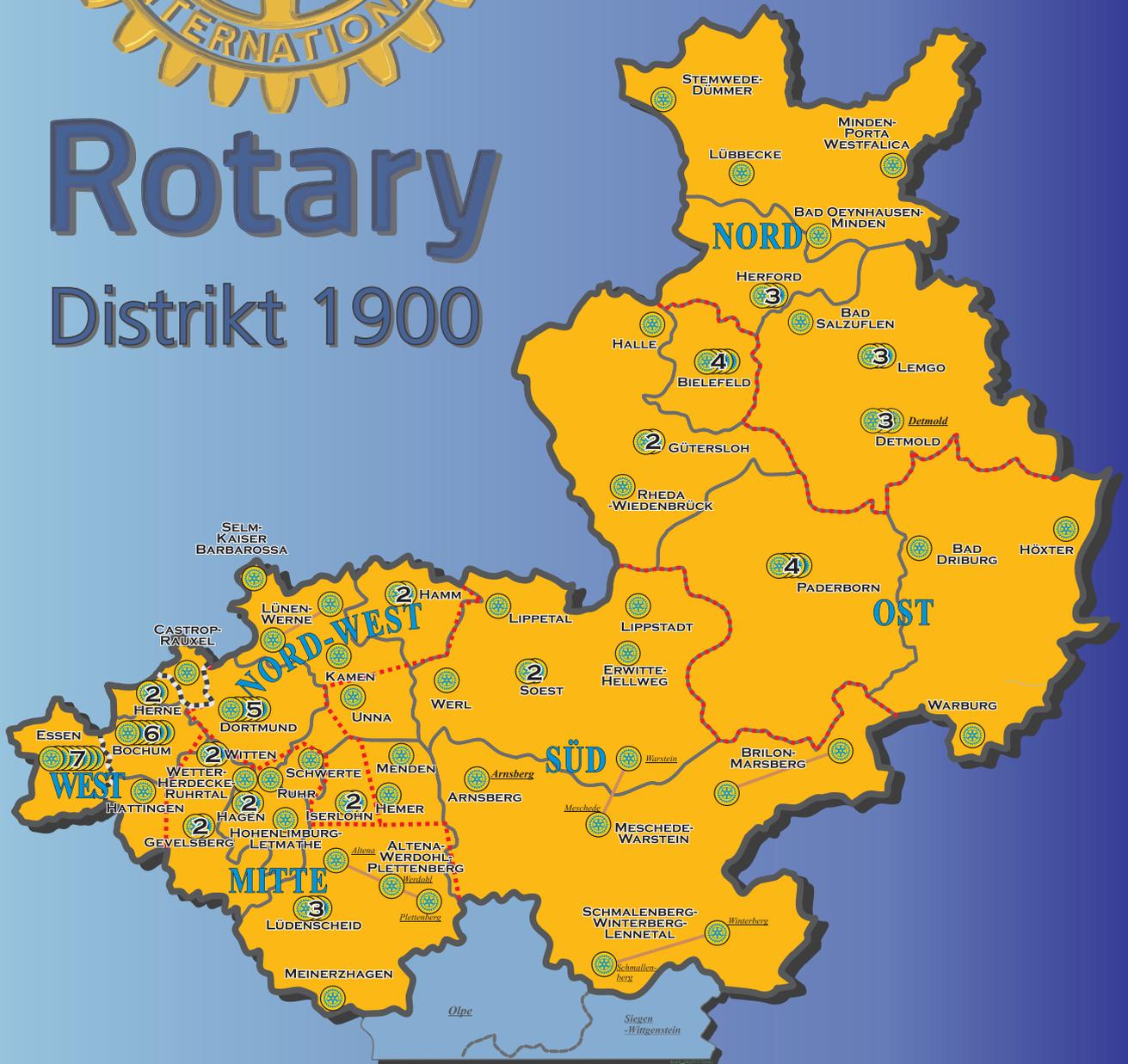


GOVERNORBRIEF



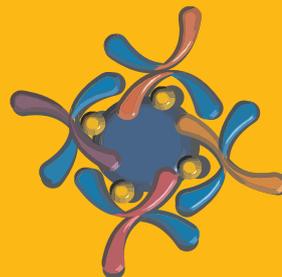
Rotary Distrikt 1900



Nº 12

Juni 2020

Für das Rotarische Jahr
2019/2020



ROTARY
VERBINDET
DIE WELT

Distrikt Governor
Peter Oser-Veltins

Juni 2020



- **Abschiedsworte des Governors**
- **Governor auf Tour II**
- **Aus den Clubs**

Fundraising und Aktionen

- **DiKo 2020 – Berichte**

Foundation, POLIO, Schatzmeister, Kassenprüfung, Entlastungen 2018/19, RDG Vertreter, CoL-Delegierte, Governor 2022/23, PHF-Ehrungen, Sozialprojekte, Jugenddienst, Bericht eines Inbound aus Argentinien, Übergabe der Insignien des Governoramtes, Grußwort des DGE

- **Neues von Rotaract**
- **Termine**
- **Schwarzes Brett / Kontakt**

Übergabe der Insignien des Governoramtes in Essen



v.l.: Magdalene Meier + DGN Thomas Meier-Vehring, Rtr. Dr. Markus Schewe + DGE Dr. Anke Schewe, DG Peter Oser-Veltins, Distrikt Sekretäre: Dr. Gerhard Betz, Pater Helmut Bochnick OSB, Carola Plaesier + Uwe Mette, RC Meschede-Warstein: PDG Georg Freiherr von Weichs, Präsident Jens Frommberger

Foto: Boris Golz, Arnsberg

Rotary
Distrikt 1900



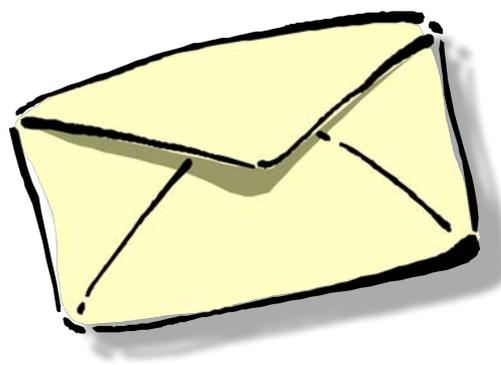
*„Wir glauben, Erfahrungen zu machen,
aber die Erfahrungen machen uns.“
Eugène Ionesco*

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

es sind Zeilen des Abschieds, aber Zeilen von Wehmut und Freude zugleich! Das Jahr als Governor unseres Distrikts geht am 30. Juni 2020 zu Ende, nicht ohne den ehrenvollen Dank an unsere Clubs im Distrikt, an die Präsidenten* und alle Freunde, die in den zurückliegenden Monaten unvergessliche Begegnungen erst möglich gemacht haben! Mit Fug und Recht darf ich an dieser Stelle bilanzieren, dass es die schönsten rotarischen Jahre in meinem Leben waren, die ich seit meiner Nominierung am 22. Februar 2017 erfahren durfte. Die vielen wunderbaren Momente im rotarischen Miteinander werde ich immer in meinem Herzen tragen!

Mit der Ämterübergabe wird eine in jeder Hinsicht verantwortungs- und genussvolle Zeit zum Finale geführt. Verantwortungsvoll deshalb, weil es in den letzten zwölf Monaten darum ging, den 86 Clubs in unserem Distrikt neue Impulse für ein künftiges Miteinander zu geben; genussvoll darum, weil es mir eine Ehre und Freude zugleich war, so vielen engagierten Menschen in der Welt von Rotary zu begegnen. Ja, Westfalen, in dessen Mitte das Herz des Distriktes 1900 schlägt, pulsiert in einer wunderbar, initiativen Weise. Mein Respekt und mein Kompliment gilt an dieser Stelle all jenen, die sich an den unterschiedlichen Stellen mit ihrem ehrenamtlichen Tun eingesetzt haben und den rotarischen Spirit atmen und auch weiterhin nach vorne bringen.

Es war eine in jeder Hinsicht erfreuliche Erfahrung, vor Ort immer wieder mit Gewissheit erlebt zu haben, dass wir in unserem Club schon über viel Routine verfügen, aber gleichzeitig auch Gelassenheit und große Toleranz im Miteinander walten lassen – ganz im Sinne von Paul Harris. Beim Blick aufs neue Jahrzehnt stellt sich unweigerlich die Frage, was bindet uns auch in Zukunft aneinander? Gehalten von der rahmengebenden Rotary-Welt mit ihrer internationalen Strahlkraft, sind es aber vor allem die Projekte inmitten unseres Clublebens, mit denen wir uns beschäftigen. Ja, es sind die sinngebenden, inhaltsvollen Vorträge, die in der Nach-Pandemie-Zeit für uns ein wichtiger Anziehungspunkt bleiben. Aber mehr noch: Letztlich stützen wir uns auf die Menschen und



das, was uns mit Ihnen verbindet. Die rotarischen Freunde stehen im Vordergrund, die erfreulich belebende Mischung aus Charakteren und Berufsbildern, die nach dem Wiedererreichen von Normalität unsere Gespräche prägen und den eigentlichen Wert unseres Miteinanders ausmachen.

Meinen ganz persönlichen Dank widme ich meinem Distrikt-Beirat und der Governor-Stafette, aber auch meiner Frau Susanne, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Gleiches gilt für die Unterstützung meines RC Meschede-Warstein und der Brauerei C. & A. Veltins. Gerne bleibe ich dem Distrikt-Beirat als Immediate Past Governor (IPDG) für ein Jahr und als Distriktbeauftragter für Mitgliedschaftsentwicklung (DMDC = District Membership Development Chair) für weitere drei Jahre erhalten. Manche Dinge treffen uns im Leben unvorhersehbar, aber wie ein Blitzschlag. So musste leider die Distrikt-Konferenz in der VELTINS-Arena als Highlight und Abschluss unseres rotarischen Jahres den Folgen der Corona-Pandemie geopfert werden. Aber ungewöhnliche Zeiten erfordern eben ungewöhnliche Maßnahmen.

Heute sind es an dieser Stelle die letzten Zeilen aus meiner Feder. Mein Wunsch ist es, dass wir neue

Freunde finden, die unsere Clubs stützen und wissensreicher machen – ganz nach dem Motto „Rotary verbindet die Welt!“ All diese Erlebnisse stärken unseren Zusammenhalt nachhaltig und schaffen eine grundsätzliche Basis für einen freundschaftlichen Rotary-Spirit. Alles Gute und Kraft wünsche ich Dr.jur. Anke Schewe LL.M. als meine Nachfolgerin im Amt des Governor. Sie dreht das rotarische Rad weiter – und wird für frischen Wind an der Spitze unseres Distrikts sorgen!

Ja, Rotary lebt! Glück auf!

Mit herzlichen rotarischen Grüßen

Peter Oser-Veltins

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Anwendung der männlichen, weiblichen oder diversen Form verzichtet. Vielmehr wird das generische Maskulinum verwendet!*

Governor auf Tour II

Große Überraschung zur 4. Foundation-Sitzung

Am 10. Juni 2020 traf sich das Foundation-Team zur 4. DRFC Sitzung, diesmal live im Hotel am Kloster in Werne.

„Endlich wieder mal ein persönliches Meeting, selbstverständlich alles nach den aktuellen Hygienevorschriften (safety first)“, freute sich der Governor. So traf sich das DRFC-Team unter Leitung von Christoph Kuhnen (Chair) zum vierten und letzten Mal in diesem rotarischen Jahr. Zugeschaltet war Dr. Ludwig Kalthoff, der per Chat aus dem Kurzurlaub im Schwarzwald teilnahm. Nach der Begrüßung folgte der Statusbericht und die Aussicht auf das Jahr 2020/21 der Mittelverwendung für die APF und Polio, der Global- und Distrikt-Grants, der Stipendien sowie aktuelle Informationen über das Distriktprojekt „Wasser für Nakuru/Kenia“.

Das besondere Highlight der Sitzung war jedoch die Verleihung „CITATION FOR MERITORIOUS SERVICE“ der Rotary Foundation an Werner Kelm. Diese wunderbare Ehrung für verdienstvolle Leistungen kann von einem Distrikt nur einmal pro Jahr vom Governor und DRFC-Chair



v. l. Christoph Kuhnen, Werner Kelm, Peter Oser-Veltins

verliehen werden – in unserem D1900 geschah dies nun insgesamt zum 15. Mal. „Herzlichen Dank, lieber Werner, für Dein unermüdliches Engagement für unseren Distrikt im Allgemeinen und der Foundation im Besonderen. Ein herzlicher Dank geht auch an Christoph Kuhnen, der diese Auszeichnung ermöglichte.“

Nach fast einem Jahr als Governor bedankte sich Peter Oser-Veltins bei „seinem Foundation-Team“ für seine konstruktive und professionelle Mitarbeit und stets verlässliche und freundschaftliche Unterstützung des Governors.

Glückauf und macht alle weiter so!



Übergabe der besonderen Art

Ämterübergabe des Rotaract Club Meschede-Warstein am 15. Juni 2020 um 19.00 Uhr online. Präsident Alexander Luig stattete den Incoming Florian Schulte mit den Insignien des Präsidentenamtes aus. Souverän und auch mit einem Augenzwinkern startete das Online-Meeting der Rotaracter und vielen Freunde des RC Meschede-Warstein. Leider konnten einige Rotaracter nicht teilnehmen, da sie mitten in Prüfungsvorbereitungen an den Universitäten standen. Alexander ließ das Jahr Revue passieren und bedankte sich bei seinen Freunden*innen und dem Rotary Club für die enge Freundschaft und Hilfe in seinem Jahr, dann wurde die Präsidentenkette würdig überreicht, mit dem Hinweis des Governors an Florian „Erst ab dem 01.07.2020 beginnt deine Amtszeit, aber dann mit einem Knall und viel Spass“ Nach der Gratulation des RC Präsidenten Jens Frommberger und des RC Präsident elect,



Ärmel hoch und los. Der neue Präsident, Florian Schulte und der scheidende Präsident, Alexander Luig traten zur Übergabe vor die Web-Cam und hatten trotz der physischen Distanz viel Spaß mit den zugeschalteten Teilnehmer*innen.

Björn Busse wurde das Meeting beendet. Ob nach dem Meeting die Korken geknallt haben entzieht sich der Kenntnis des Governors. Dir lieber Florin und all Deinen Freunden*innen ein wunderschönes und aufregendes Jahr 2020/21.

4. Assistant Distrikt Governor- und 4. Beiratssitzung am 17. Juni 2020

leider nicht wie gewohnt im „Hotel Wiener Hof“ in Werl, sondern Online als ZOOM-Meeting.

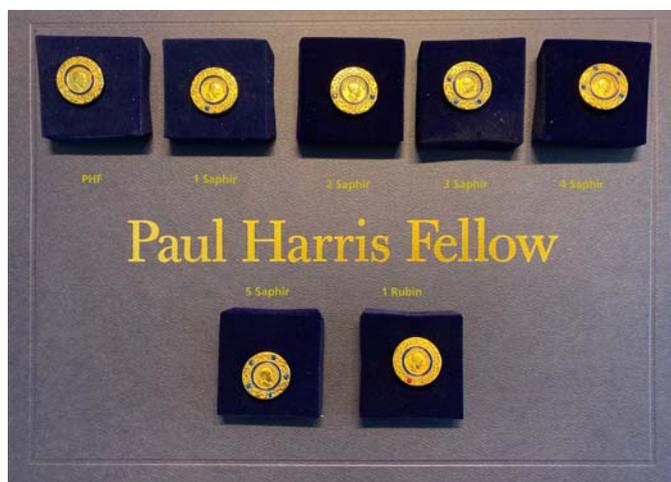
4. ADG-Sitzung mit 18 Teilnehmern. Außergewöhnliche Zeiten bedürfen ungewöhnliche Maßnahmen und so begrüßte Governor Oser-Veltins pünktlich um 17:00h „seine ADG's“, die neuen ADG's, die Governor-Stafette und Carola Plaesier mit einem herzlichen Willkommen. Nach der Genehmigung des letzten Protokolls vom 12.02.2020 gab der Governor „Feuer frei“ für die Aussprache und auch für Manöverkritik des Jahres 2019/20 – es folgte die Planung/Einsatz der ADG's für das Jahr 2020/21 durch DGE Dr. Anke Schewe.

4. Beiratssitzung mit 40 Teilnehmern. Übergangslos um 18:00h begrüßte Governor Oser-Veltins die zugeschalteten, alten und neuen Beiratsmitglieder. Nach Genehmigung des Protokolls vom 12.02.2020 berichteten die Beiratsmitglieder über ihre Fachbereiche, die anstehenden Planungen und Personalveränderungen. Innovativ und mit dem festen Blick nach vorne freuen sich alle auf das kommende rotarische Jahr 2020/21 unter der bewährten Führung von Dr. Anke Schewe.

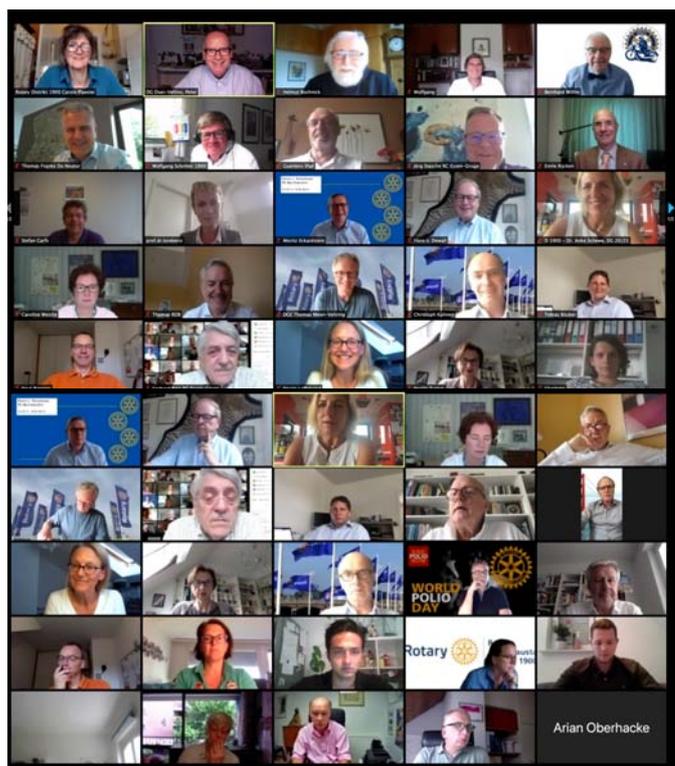


Die muntere Runde der Assistant Distrikt Governor

Der scheidende Governor wollte es aber nicht versäumen, den zugeschalteten und zum Ende des rotarischen Jahres aus dem Distriktbeirat ausscheidenden Freundinnen und Freunden, online seinen herzlichsten Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit für Rotary zu überbringen. Die ernannten Paul Harris Fellows konnten ihre Medaillen schon einmal am Bildschirm anschauen und dürfen sich dann auf die persönliche Übergabe bei einem der nächsten realen Treffen freuen. (Alle PHF mit Namen auf S. 15)



„Noch 13 Tage und ich trete mit einem weinenden und einem lachenden Auge einen Schritt zurück in die 3. Reihe. Herzlichen Dank meinen ADG's und meinen Beiratsmitgliedern, die immer konstruktiv, freundschaftlich, innovativ und mit dauerhaftem und verlässlichem Engagement unseren Distrikt 1900 getragen und mich als Governor stets unterstützt haben. Ich habe mich sehr wohlgeföhlt und freue mich jetzt auf Ankes Governor-Amtszeit und die ihres Teams“, beendet der Governor die letzte Beiratssitzung des Jahres 2019/20.



Das Gruppenfoto der künftigen Beiratstreffen wird hoffentlich kein Patchworkbild mehr sein.

Aus den Clubs

Online-Weinprobe des RC Detmold-Blomberg

Die Geselligkeit und der freundschaftliche Austausch der Freundinnen und Freunde untereinander darf wegen der andauernden Corona-Krise mit den damit verbundenen Einschränkungen nicht zu kurz kommen, so dachte der Vorstand des RC Detmold-Blomberg unter der Führung seines Präsidenten *Ernst Thevis*. Gleichzeitig unterstützte er dabei ein wenig die Wirtsfamilie *Lemke* des Clublokals „Die Windmühle“ in Horn-Bad Meinberg-Fissenknick. Zumindest Lippes jüngste Sommelière *Anna-Katharina Lemke* stellte charmant und gekonnt fünf Weine vor: einen 2019er Love & Hope Rosé vom Weingut St. Antony, einen 2018er Grünfränkisch vom Weingut Sander, einen 2019er Chardonnay Osterberg vom Weingut Gehrig, einen 2016er Pinot Noir Signatur vom Weingut Holger Daniel und einen 2018er Saustark vom Weingut Hauer. Dazu gab



es einen Lippischen Mühlen-Vesperteller. Alles hatten die Teilnehmer sich zuvor bei der Windmühle abgeholt.

Zoom verzeichnete immerhin ca. 30 Bildschirme, nur hinter den wenigsten fanden sich Einzelpersonen. Natürlich war es im Vergleich zu einem normalen Meeting kein Ersatz, aber ein solcher, der auch Unterhaltung, Freude und Entspannung bot. Wiederholung nicht ausgeschlossen!

Hans-Bodo Goldbeck
RC Detmold-Blomberg, Kommunikation

RC Lüdenscheid-Zeppelin Es ist nicht weit bis Lüdenscheid!

Der Rotary Club Lüdenscheid Zeppelin unterstützt die Phänomenta Lüdenscheid und folgt damit seinem diesjährigen Leitsatz: „Pflege der Freundschaft, um sich der Jugend nützlich zu erweisen.“

Die Phänomenta ist das erste Science Center in NRW. Es trägt dazu bei, dass junge Menschen Kompetenzen entwickeln, die ihren Bildungs- und Lebensweg auch in Zeiten gesellschaftlicher und technischer Herausforderungen in vielfacher Hinsicht positiv gestaltbar machen.

Die Phänomenta ist ein perfekter außerschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche. Virtual Reality, Entwicklung eigener Programme, 3D Druck, Robotic-Workshops, digitale Schnitzeljagden, Wissenschaftsshows, „Lüdia“, der humanoide Roboter, regelmäßige Infoveranstaltungen für Lehrer und Erzieher, Spezialangebote für Kindergarten / Schule inklusive Transport, Verpflegung und Informationsmaterial Science Days, Vermietung für private und öffentliche Events. Der Rotary Club Lüdenscheid Zeppelin empfiehlt seinen rotarischen Freundinnen und Freunden einen Besuch der Phänomenta mit Kindern, Enkeln, dem Freundeskreis und Mitar-



Auf 4000 Quadratmetern lockt das interaktive Museum mit 180 Experimenten zum Mitmachen und Ausprobieren.

beiter/-innen. Die Clubs des Distrikts 1900 können auch Schulklassen aus ihrer Stadt einen Ausflug zur Phänomenta ermöglichen. Hierbei unterstützt das Museum in der Organisation.

Für rotarische Mitglieder bietet die Phänomenta unentgeltliche Führungen an.

Stephanie Hueck
RC Lüdenscheid-Zeppelin, Präsidentin
E-Mail: post@rcl-zeppelin.de
www.phaenomenta.de



Fundraising des RC Meschede-Warstein

Seit vielen Jahren bietet der Club die Kleine Notfallfibel für Säuglinge und Kleinkinder an, herausgegeben von Freund Dr. med. Eugen Engels. Aus seiner langjährigen Erfahrung als Hausarzt in Eslohe hat er wertvolle Hinweise und nützliche Tipps mit medizinischer Kompetenz aufgearbeitet, so dass Eltern und Großeltern bei den großen und kleinen Problemen des Alltags schnelle und kompetente Hilfe finden.

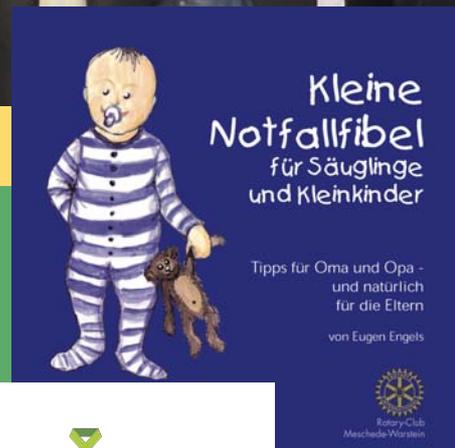
Im Nachklang hat Freund Engels die „Kleine Senioren-Fibel; Hilfe, jetzt werde ich alt“ verfasst und erläutert wichtige Aspekte rund um die Veränderungen von Körper und Geist der „Best-Age“-Generation.

Beide Fibern beinhalten ansprechende Abbildungen und sind für Euro 6,90 zu erwerben.

Die Erlöse fließen in die unten aufgeführten Projekte des RC Meschede-Warstein.

Seit 2016 bietet der Club die Charity-Tanne an. Erstklassige Nordmann-Tannen aus dem Sauerland werden zu einem fairen Preis direkt ins Haus geliefert. Ein Teil des Erköses fließt direkt an die Forstbetriebe, aus denen der Baum stammt und dient somit der nachhaltigen Bewirtschaftung vor Ort. Der Rest fließt in die Kasse des Hilfs- und Sozialfonds (s.u.). Sie können die Tanne in fünf verschiedenen Größenformaten zwischen 100 und 210 cm erwerben oder einem Freund, Bekannten oder Verwandten einen Gutschein über die benannten Größe schenken. Einige Kunden nutzen die Charity-Tanne als freundliches Geschenk für Mitarbeiter oder Geschäftspartner. Eine persönliche Beratung durch den anbauenden Betrieb ist selbstverständlich möglich. Sie finden alle Informationen unter: www.charity-tanne.de

Ab 2020/ 2021 soll die Charity-Tanne im Rahmen eines vorweihnachtlichen Ausflugs vor Ort bei Glühwein, Bratwurst und rotarischer Geselligkeit geschlagen werden können. Sie erreichen das Projekt unter: info@charity-tanne.de



Der RC Meschede-Warstein unterstützt vor Ort spontan, z.B. die Pfadfinder, eine Fußballmannschaft mit Behinderungen, Projekte gegen Rassismus oder den lokalen „Tafeln“. Der RC wird regelmäßig aktiv, wenn der AKI (Ganztagsspielplatz mit eigenem Haus und Garten) Hilfe braucht, wenn die lokale Caritas dringende Projekte umsetzen möchte oder Vereine bei wichtigen Projekten Hilfe brauchen (Sport- und Spielplätze). Übergeordnet engagiert sich der RC Meschede-Warstein am Projekt „1-Dollar-Brille“. Weitere Projekte, z.B. das rotarische Projekt „6T“ wird durch den neugeformten Gemeindienst aktiv diskutiert.

Ein Dollar Brille

Anschub für Kolumbien-Projekt mit Rotary Global Grant

Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation WHO leiden 950 Millionen von Menschen unter einer behebbaren Fehlsichtigkeit, können sich aber keine herkömmliche Brille leisten. Unter den Folgen leiden sie oft ein Leben lang: Kinder können in der Schule nicht richtig lernen, Erwachsene keine oder keine qualifizierte Arbeit aufnehmen.

Martin Aufmuth, Gründer der Organisation EinDollarBrille e.V., hat dafür eine Lösung entwickelt: eine leichte, stabile und günstige Brille, die vor Ort auf einer einfachen Biegemaschine hergestellt wird. Darüber hinaus bildet die Organisation in den Projektländern lokale Fachkräfte in Herstellung und Vertrieb der EinDollar Brillen aus; so entstehen außerdem noch neue Arbeitsplätze. Um dem weltweiten Mangel an augenoptischen Fachkräften zu begegnen, hat der EinDollarBrille e.V. zudem ein eigenes einjähriges Ausbildungsprogramm in „Best-Spherical Correction“ entwickelt.

Das Ziel der Organisation: eine weltweite Versorgung mit hochwertigen und dabei günstigen, robusten und individuell angepassten Brillen. Auf diesem Weg war der EinDollarBrille e.V. bereits sehr erfolgreich: Weltweit haben bereits über 262.000 Menschen eine Brille erhalten – und sehr viel mehr einen kostenlosen Sehtest. Außerdem hat die Organisation in ihren aktuell acht Projektländern 220 Arbeitsplätze geschaffen.

Global Grant für die EinDollarBrille in Kolumbien – wer beteiligt sich?

Über Bolivien und seinen dortigen Partner HI-Bolivia plant der EinDollarBrille e.V. nun die Expansion nach Kolumbien. Eine detaillierte Potenzialanalyse zu dem Land ist abgeschlossen: der Bedarf in dem geschundenen Land, das nach wie vor an den Folgen eines jahrelangen Bürgerkriegs leidet, ist groß, insbesondere in abgelegenen Regionen und in den Außenbezirken der großen Städte. EinDollarBrille e.V. und HI-Bolivia wollen nun mit Unterstützung von Rotary Clubs in Deutschland und Kolumbien ein Gesuch für einen Global Grant in Höhe von 150.000 US\$ einreichen. Das Budget soll für die



Ausbildung eines lokalen Teams sowie für die Ausstattung mit zwei Minibussen für die Outreaches und zwei ADAPTICA Screener für die Untersuchungen der PatientInnen eingesetzt werden.

Initiator auf Seiten der Rotary-Clubs ist der RC Gevelsberg; gesucht werden jetzt noch weitere Clubs, die sich an dem Global Grant beteiligen. Die EinDollarBrille nach Kolumbien zu bringen wäre ein Vorhaben, das gleichzeitig Effekte in den Feldern Gesundheit, Bildung sowie wirtschaftliche und soziale Entwicklung hervorbringt. Und wie wichtig gutes Sehen ist kann sicherlich jeder ermes- sen, der eine Brille oder Kontaktlinsen trägt.



„Ich danke Gott für diese Brille, denn sie hilft mir wirklich jeden Tag.“ (Patrice Kabore, Automechaniker aus Burkina Faso)

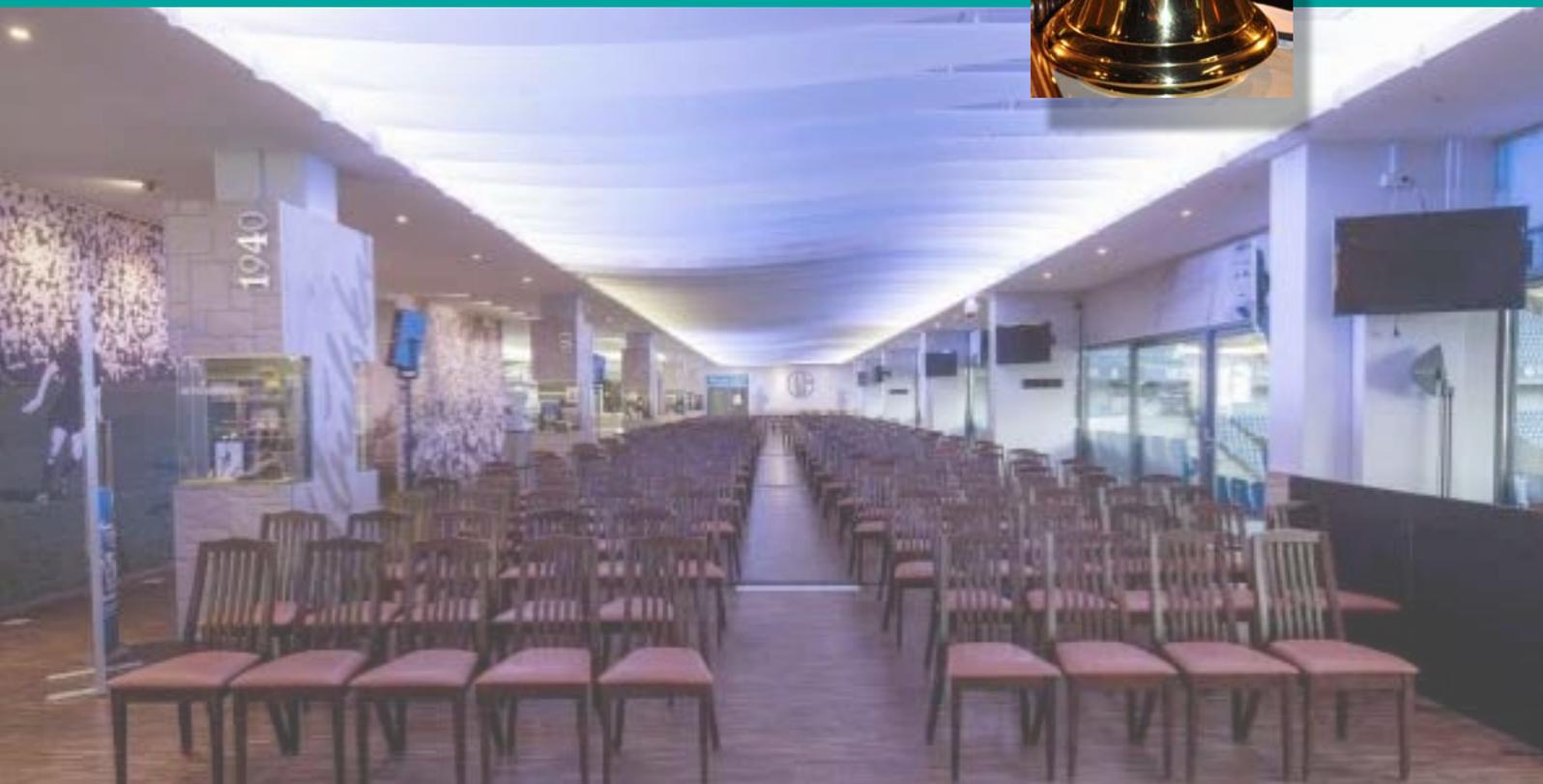
Ein Dollar Brille 

Weitere Informationen und Kontakt:

Dr. Christina Kerckhoff, Rotary Club Gevelsberg:
Christina.Kerckhoff@onedollarglasses.org
Renate Eden, EinDollarBrille e.V.,
fundraising@onedollarglasses.org
Telefon 01522-1947312
Informationen: www.eindollarbrille.de

Distriktkonferenz 2020

Eine „DiKo im Chronikformat“



Leere Plätze in der VELTINS-Arena - volles Programm im Governorbrief

Not macht erfinderisch. Ein altes Sprichwort mit hoch aktuellem Bezug. Das Corona-Virus zwingt Clubs und Distrikte, unter den gegebenen Voraussetzungen Alternativen zum klassischen rotarischen Jahreswechsel zu finden.

Kreative Ideen, den Mitgliedern ein attraktives Format für die Ämterübergaben zu bieten, sind sehr gefragt. Ein Ämterwechsel im Autokino mit Popkorn und Prosecco ist sicher eine der exotischsten Lösungen. Die Kettenübergabe in einem Online-Meeting als Videostream an die Freunde und Freundinnen zu übermitteln, ist ein vielfach gewählter Weg.

Auch Distrikte haben sich für unterschiedliche Vorgehensweisen entschieden. Eine „rotarische Fernsehendung“ aus Hannover und eine Live Übertragung aus der Bremer Shakespear Company, in der sogar die Versteigerung eines Uli Stein-Cartoons eingebettet wurde sind nur zwei Beispiele.

Im Distrikt 1900 wird es keinen Online-Ersatz für die Konferenz geben. Dafür werden die wichtigen (Höhe)-Punkte und Beschlussergebnisse hier im Governorbrief veröffentlicht. Auf den fol-

genden 17 Seiten finden Sie also eine Mini-DiKo mit historischem Erinnerungswert.

Die rotarischen Regeln sehen vor, dass in der Mitgliederversammlung Entlastungen und Wahlen durchzuführen sind. Diese wurden vorab im schriftlichen Umlaufverfahren als sog. „Ballot by mail“ durchgeführt.

Es folgen Kurzberichte der Distriktbeauftragten. Der guten Ordnung halber können aber registrierte Mitglieder in der RO.CLOUD die ausführlichen Berichte einsehen.



Governor Peter Oser-Veltins möchte an dieser Stelle die Essenz dessen präsentieren, was uns Corona verwehrt hat. Neben Berichten und Wahlergebnissen wird der Governor Nominee vorgestellt. Außerdem präsentieren wir Ihnen alle 10 Sieger der diesjährigen Ausschreibung der Sozialprojekte sowie die Paul Harris Fellows. Das kleine „Schüleraustausch-Tischfeuerwerk“ mit dem „Abschiedsbrief“ von Jugendaustausch Chair, Claudia Sprakel, und dem Bericht von Ampí aus Argentinien und natürlich erfahren wir von Dr. Anke Schewe die Pläne für ihr Jahr als Governor des Distrikts 1900.

Mitgliederversammlung TOP 2

Bericht des Foundation-Chairs

Covid-19 hinterlässt in unserem Distrikt auch beim Spendeneingang für APF tiefe Spuren: Deutlich ist zu spüren, dass in vielen Clubs über einen längeren Zeitraum die Kommunikation „eingebrochen“ ist und/oder andere Dinge im Vordergrund gestanden haben und stehen. Schon jetzt ist abzusehen, dass wir nur mit viel Akquisition und einer gehörigen Portion Glück das Niveau des Vorjahres erreichen können. Von 86 Clubs (85, Zahlen des Vorjahres in Klammern) haben 57 (61) bis zum Stichtag 04.06.2019 ein Spendenvolumen für den *Annual Program Fund* in Höhe von 260 T€ (273) geleistet.

Nahezu analog verhält es sich bei Polio. Aus 73 (71) Clubs wurden 149 T€ (163) gespendet. Dabei sind allerdings zwei Details auffällig: zum Einen kommen aus 42 Clubs jeweils (in Summe) Spenden bis zu 500 €, was auf Einzelspenden oder kleinere Aktionen schließen lässt. Zum Anderen steuert wiederum allein der RC Detmold-Blomberg rund 16.500 € bei, ein außerordentliches Ergebnis, das unser Governor sicherlich auch in seinem kommenden Brief würdigen wird. Und selbstverständlich muss erwähnt werden, dass Freund Christian Schleuß weiterhin unermüdlich und stets motivierend im Distrikt unterwegs ist und dafür sorgt, dass derartige Summen – wir dürfen die Vorjahre nicht vergessen, inzwischen sind wir auf diesem hohen Niveau verwöhnt – generiert werden. Hierfür gilt mein außerordentlicher Dank. Zudem dürfen wir mit Spannung verfolgen, welche parallelen Erträge die Bemühungen der Rotarier für „End Polio Now“ einbringen werden. Vor einem Jahr schrieb ich an gleicher Stelle: „Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass jeder Spendeneuro u.a. dazu dient, Labore weltweit zu installieren: eine Basis, die auch zur Bekämpfung anderer Krankheiten oder Epidemien herangezogen werden kann.“ Manche Situationen treten schneller als erwartet ein ...

Zu unseren Grants:

Anzahl und Volumen der Global Grants bleiben auf einem unverändert hohen Niveau. Derzeit sind 26 (21) Global Grants aktiv, hinzu kommen 10 (13) Anträge, die sich in der Entwurfs-/Genehmigungsphase befinden bzw. schon eingereicht wurden. Aktuell wird es für PDG Wolfgang



Christoph Kuhnen
DRFC-Chair
RC Lünen-Werne

Theophile sehr arbeitsintensiv, da völlig unerwartet die Entscheidung der Trustees gefällt wurde, die Förderungen der Barbeiträge der Clubs aufgrund weltweit hoher Antragsflut einzustellen. Die Aufgabe besteht nun darin, diese Änderung zu kommunizieren und trotz hier und da aufkeimender Verärgerung die Spendenbereitschaft aufrecht zu erhalten. Es zeigt jedoch auf der anderen Seite, dass das Produkt „Global Grant“ weltweit offensichtlich sehr erfolgreich ist. D 1900 steht zudem unmittelbar vor dem Start eines Global Grants in Kenia, an dem sich hoffentlich sehr viele Clubs unseres Distriktes beteiligen werden. In zwei Webinaren werden wir das Projekt am 17. und 20.6.2020 vorstellen und die beteiligten Clubs in Workshops in das erforderlich know how für internationale Projekte heranführen. Wir freuen uns außerordentlich, dass jetzt schon die ersten Zusagen vorliegen.

Im Bereich der District Grants wurden 34 (!!)(23) neue Anträge entgegengenommen. Und wieder ein neuer Rekord! Wir können diese mit 108 T€ bezuschussen. Gleichzeitig hat Julia Seifert, die für diesen Bereich verantwortlich ist, 23 Projekte mit einem Volumen von 117 T€ zum Abschluss gebracht. Dafür ein dickes DANKE!

Zu den Stipendien:

Zwei Stipendiaten befinden sich nach wie vor im Studium, was zur Zeit, da beide in Paris leben, seit März auf nicht absehbare Sicht online stattfinden wird. Alle Pläne, z.B. ein Praktikum im Sommer in New York (Lukas Wahden), liegen derzeit auf Eis legt. Christina Kerckhoff steht in regelmäßigem Kontakt. Gerade für die jungen Leute ist es eine schwierige Zeit, da sie überhaupt nicht wissen, ob die gesteckten Ziele erreicht werden können, was doch eine erhebliche - auch mentale - Belastung bedeutet. Mit einem neuen vielversprechenden Kandidaten für ein Stipendium, welches das Studium am „MIT“ in Boston im Bereich der Medizintechnik ermöglichen soll, haben wir einen Interviewtermin für Anfang Juli vereinbart.

TOP 3

Bericht der Polio-Beauftragten

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

Diesen Ostersonntag haben wir die Entdeckung eines Impfstoffes gefeiert. Nein es war kein Corona-Impfstoff, es war der erste Polio-Impfstoff vor 65 Jahren!

Die Zeitungen berichteten damals ähnlich von Toten und Infizierten. Es gibt sehr viele Parallelen zu unserer aktuellen Pandemie.

Doch heute können wir Rotarier das größte Virus-Labornetzwerk der Welt vorweisen und haben 30 Jahre Erfahrung mit Kommunikation über Virusinfektionen in allen Teilen der Welt. Aktuell arbeiten tausende Polio-Mitarbeiter koordiniert vom Polio Oversight Board der GPEI weltweit mit technischer Unterstützung, Surveillance, Kommunikation und Logistik, die für Polio eh vorhanden ist, zur Unterstützung der COVID-19-Eindämmung.

Nie war unsere Spende für END POLIO NOW wichtiger!

Seit diesem Jahr sind wir zu zweit für den Foundation-Schwerpunkt Polio zuständig. Michael Dumschat ist Ansprechpartner für den Nord-Osten unseres Distriktes, Christian Schleuss für Mitte-Süd-West. Wir haben Vorträge auch in anderen Distrikten und bei Rotaractern gehalten, sind mit online-Vorträgen jetzt vertraut und möchten den Clubs eine Auffrischung des Wissens über END POLIO NOW anbieten. Unser Distrikt hat wieder zwei Deutschland-Konferenzen der Distrikt-Poliobeauftragten organisiert und so einen Austausch und Absprache zwischen den 15 Distrikten befördert.



Dr. Christian Schleuss
Polio-Beauftragter 2016/20
RC Hagen



Dr. Michael Dumschat
Polio-Beauftragter 2020/21
RC Minden-Porta Westfalica

Zusammen mit unserem neuen Polio-Zonenkoordinator Urs Herzog (Schweiz) planen wir gerade zum Weltpoliotag 24.10.2020 ein internationales Virtual-Meeting mit Rednern aus Asien, Afrika und Amerika. Dieses wird ein globales rotarisches Ereignis, IPPC-Chair Mike McGovern, WHO Direktor Michel Zaffran, Sue Gerber (Bill & Melinda Gates Foundation), Tayyba Gul (Pakistan), Laiq Karimi (Afghanistan), Hamid Jafari (Jordanien, CDC und WHO) und weitere Referenten werden ein weltumspannendes Bild von END POLIO NOW liefern. Herzliche Einladung schon jetzt zu diesem Tag!

Herzlichen Dank

Michael Dumschat
und
Christian Schleuss

EPN-SPENDENKONTO: Rotary Gemeindienst Düsseldorf e.V.
Deutsche Bank AG, Düsseldorf
IBAN DE56 3007 0010 0094 0940 00 - BIC DEUTDEDD
Verwendungszweck: Polio - Clubnummer nicht vergessen!

Polio hinter Schloss und Riegel Ein Schloss für Ihre Sicherheit

10,-€ pro Stück

Der Erlös geht zu 100%
an das Projekt
EndPolioNow

Erhältlich im Distriktbüro.
E-Mail: sekretariat@rotary1900.de



TOP 4

Bericht des Schatzmeisters für 2019-2020

Die Distrikteinnahmen bewegen sich in etwa auf bisherigem Niveau (Beitrag 16 EUR je Mitglied, Umlage Rocas 210 EUR je Club, Umlage Jugenddienst 20 EUR je Club). Allerdings sind die Beiträge für die Convention (durchlaufender Posten für den Distrikt) von rd. 50 TEUR/Jahr weggefallen.

Die Distriktausgaben liegen sämtlich im Rahmen des Budgets.

Der Veranstaltungsaufwand (2 Akademieta-ge, 3 Halbjahrestreffen, PETS und Distriktkonferenz) ist aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen natürlich erheblich gesunken. Geplant waren 13 EUR Kosten je Mitglied (rd. 59 TEUR), tatsächlich sind bisher rd. 4 EUR je Mitglied angefallen. Die 13 EUR Umlage wird jeweils zu Beginn eines rotarischen Jahres für das abgelaufene Jahr erhoben. Die Clubs werden damit im Juli einmalig mit 4 EUR statt 13 EUR je Mitglied belastet.

Bezahlt wurde noch einmal im laufenden Jahr die RO.CAS 2 Umlage von rd. 14 TEUR. Die Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

Die Convention in Hamburg wurde abgerechnet. Der Distrikt erhielt eine Rückzahlung von rd. 39 TEUR, die in voller Höhe an die Clubs weitergeleitet wurde. Die Zahlungen eines Clubs während der 4-jährigen Erhebung der Umlage wurden ins Verhältnis gesetzt zu der Gesamtzahlung des Distrikts und die Erstattung nach diesem %-satz auf die Clubs verteilt.

Die Kassenprüfung für das Jahr 2018-19 wurde abgeschlossen und vom Wirtschaftsprüfer akzeptiert. Der Prüfungsbericht wurde nach Zürich weitergeleitet.

Der aktuelle Vermögensstand des Distriktes ist ausreichend, um alle Verpflichtungen zu erfüllen (von der Distriktkonferenz in Bielefeld genehmigte Kapitalrücklage von 100 TEUR).

Die Finanzordnung für 2020-21 wurde verabschiedet. Unser Distrikt wird vorzeitig an dem neuen Testverfahren zur Abrechnung der persönlichen DG Finanzierung teilnehmen. Dies machte einige organisatorische Änderungen in der Finanzordnung erforderlich.

Günter Wendel, Distrikt Schatzmeister



Günter Wendel
Schatzmeister
RC Lünen-Werne



Dr. Michael Kohler
Kassenprüfer
RC Dortmund

TOP 5

Bericht der Kassenprüfung

Als Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir folgende Bescheinigung an den Rotary Distrikt 1900:

Wir haben die Jahresrechnung - bestehend aus Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung unter Zugrundelegung der Buchführung des Rotary International Distrikt 1900, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung nach den gesetzlichen Vorschriften und ihre Auslegung durch die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung:

Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) liegen in der Verantwortung des Governors des Distriktes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Wir haben eine Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresrechnung überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW RS HFA 14.

Dortmund, den 26. März 2020
Dr. Michael Kohler, Kassenprüfer D 1900

TOP 6 - 10 Wahlen und Entlastungen

55 Clubs haben ihre Wahl bis zum Stich-
tag am 5. Juni 2020 wie folgt getroffen:

2020/21 Budgetvorschlag
54 x Ja, 1 x Enthaltung

2018/19 Entlastung Governor und
Schatzmeister
IPDG Dr. Werner Efing, PDG Uwe Schmidt,
Günter Wendel
100% Zustimmung

2019/21 Wahl des Kassenprüfers
Dr. Michal Kohler
100% Zustimmung

2020/23 Wahl RDG-Vertreter
Activ Governor, Christoph Kuhnen, Werner
Kelm, PDG Emile Rijcken, PDG Wolfgang
Theophile
100% Zustimmung

2020/23 Wahl CoL und Stv. CoL
PDG Dr. Hans von Dewall und
PDG Emile Rijcken
100% Zustimmung

Governor Oser-Veltins dankt allen Clubpräsi-
denten und Präsidentinnen für ihre Stimmab-
gabe und freut sich über die breite Akzeptanz
dieser den Umständen geschuldeten, außerge-
wöhnlichen Wahlmethode. Den gewählten Ver-
tretern und Amtsträgern wünscht der Governor
viel Erfolg und Freude bei der Ausführung der
rotarischen Aufgaben.

Council on Legislation (CoL): Vertreter Stellvertreter



PDG 2014-15
Dr. Hans von Dewall
RCDortmund-Hörde



PDG 2002-03
Emile M. Rijcken
RC Essen



Zeitraum: 01.07.2019 -30.06.2021
Dr. Michael Kohler
RC Dortmund

RDG Vertreterversammlung:



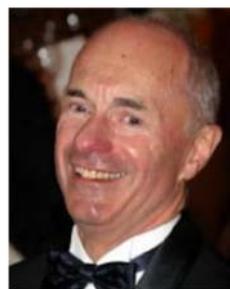
DG Dr. Anke Schewe
RC Essen-Gruga
Für das Jahr 2020/21



Christoph Kuhnen
RC Lünen-Werne



Werner Kelm
RC Witten



PDG Emile M. Rijcken
RC Essen



PDG Wolfgang Theophile
RC Bad Driburg

TOP 11 Distrikt Governor Nominee (DGN) 2022-2023

Wolfgang Schröter

Mit Freund Schröter haben wir einen äußerst engagierten, von der rotarischen Idee überzeugten und erfahrenen Rotarier für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen können.

Er ist Gründungsmitglied des im August 1990 gecharterten RC Dortmund-Neutor, dort war er von 1995 bis 2005 Jugenddienstleiter, 2013/2014 Präsident und ist im Organisations-Team „Sprache verbindet“. Im Jahr 2011 war Wolfgang Schröter Mitinitiator des alle zwei Jahre stattfindenden Dortmunder Benefizkonzertes „Musik macht stark“, das bis heute von allen Dortmunder Clubs getragen wird. Seit 2014 ist er als Assistant Governor für die Region Nord-West im D1900 aktiv.

Auch die Übernahme von weiteren Ehrenämtern sind fester Bestandteil in der Vita von Wolfgang Schröter. Er war Mitglied im Bund Junger Unternehmer, später bei den Familienunternehmern (ehem. ASU) und dabei jeweils Regionalkreisvorsitzender dieser Verbände. Er ist auch heute, zusammen mit seiner Ehefrau Ursula, unternehmerisch tätig, wird aber trotzdem für die Aufgabe als Governor unseres Distriktes genug Zeit aufbringen können. Seine Devise ist es, Gutes zu bewahren und dort etwas



zu ändern, wo Änderungsbedarf notwendig erscheint. Insoweit ist die Wahl von Freund Schröter die konsequente Fortsetzung unserer bisherigen Distriktstrategie.

Wir können uns auf ein spannendes rotarisches Jahr 2022/23 mit ihm zusammen freuen und wünschen Wolfgang viel Glück und Spaß für seine wundervolle Aufgabe.



Geldzurückgarantie HOC schüttet Überschüsse aus

Das Host Organisation Committee (HOC) hat in diesem Monat die nicht benötigten Beiträge zur Finanzierung der Convention 2019 an die Distrikte zurückgegeben. Die ordnungsgemäße prozentuale Auszahlung an die Clubs wurde bereits vom Distrikt-Schatzmeister veranlasst. Es ist der Wunsch des nächsten Präsidenten von Rotary International, Holger Knaack, dass die Mitglieder sich bereit erklären, dieses Geld dem Corona-Response-Fund zukommen zu lassen.

Rotary Grants zur Katastrophenhilfe ([disaster-response-grants](#)) bieten eine schnelle und effektive Möglichkeit, auf lokale Ereignisse zu reagieren. Die Rotary Foundation hat vor kurzem COVID-19-Projekte in die Liste der für diese Zuwendungen in Frage kommenden Aktivitäten aufgenommen. Jeder Distrikt kann je nach Verfügbarkeit eine Zuwendung für COVID-19 beantragen.

Empfänger: Rotary Foundation
IBAN: DE51 3007 0010 0255 0200 00
BIC/SWIFT: DEUTDEDDXXX
Verwendungszweck/Mitteilung:
Spende Distrikt 1900 für Disaster Response Fund.
Bank: Deutsche Bank AG, Königsallee 45-47,
40212 Düsseldorf, Deutschland

Paul Harris Fellow

Ehrung für besonderes Engagement

Ehre, wem Ehre gebührt – und Ministerpräsident Armin Laschet hat sich die Ehrung des Paul Harris Fellow angesichts der Jahrhundert-Herausforderung dieser Monate zweifellos verdient. Sichtbare Entschlossenheit, spürbares Augenmaß und politisches Geschick zeichneten sein Handeln in der Führung des Landes Nordrhein-Westfalen, aber auch als Impulsgeber innerhalb des föderalen Miteinanders auf Bundesebene aus. So würdigte Governor Peter Oser-Veltins zum Ausklang seines Amtsjahres die Verdienste des Ministerpräsidenten und Rotariers, Armin Laschet, und sprach ihm seinen sehr persönlichen Dank aus. Dieser schloss natürlich auch seine Zusage zur Teilnahme der zwangsläufig abgesetzten Konferenz des Distriktes 1900 in der Veltins-Arena ein. Peter Oser-Veltins fand nachdrücklich lobende Worte dafür, dass Freund Laschet mit seinem Einsatz eine Jahrhundert-Pandemie zu besiegen hilft und damit einen wesentlichen Beitrag leistet, den die Menschen im Land weit über das Ereignis hinaus zu schätzen wissen. In diesem Sinne überreichte der Governor die Auszeichnung als sichtbares Zeichen des rotarischen Dankes am 9. Juni in der Düsseldorfer Staatskanzlei.



Es ist eine gute Sitte in unserem Distrikt, bewährte Mitglieder zum Abschluss eines rotarischen Jahres mit dem PHF auszuzeichnen. Das sind ausscheidende Beiratsamtsträger und auch Rotarians und Nicht-Rotarians, die sich über das normale Maß hinaus für Rotary im Allgemeinen und unseren Distrikt 1900 im Besonderen eingesetzt haben. Leider kann in diesem Jahr die Verleihung der PHF Medaillen nicht persönlich durch Ministerpräsident Armin Laschet und Governor Peter Oser-Veltins erfolgen. Diese Übergeben werden aber auf anderen Wegen nachgeholt, siehe rechts.



Ministerpräsident Armin Laschet freut sich über die besondere rotarische Auszeichnung durch Governor Peter Oser-Veltins.

Distrikt-PHF-Auszeichnungen 2019/20:

- 21.09.2019 IPDG Dr. jur. Werner Efing (PHF+1)
- 23.09.2019 Heinrich Rosier (PHF)
- 10.12.2019 Herr Harry Mensing (PHF)
- 09.06.2020 Armin Laschet (PHF)

- 14.06.2020 Übergabe der Governor-Insignien in Essen
 PDG Georg Frhr. von Weichs (PHF+2)
 DG Peter Oser-Veltins (PHF+1) durch DGE
 Frau Carola Plaesier (PHF+1)
 Pater Helmut Bochnick OSB (PHF)
 Jens Frommberger (PHF)
 Herr Uwe Mette (PHF)

- 17.06.2020 ADG- u. Beiratssitzung online *
 Joachim Vogt (PHF+6 = 1. Rubin)
 ADG u. DGNdes Wolfgang Schröter (PHF+4)
 ADG Bernhard Willim (PHF+4)
 ADG Günter Koch (PHF+3)
 RYE Chair Claudia Sprakel (PHF+3)
 PDG Dr. med. Bernhard Wahlers (PHF+3)
 ADG Wolfgang Steudtner (PHF+2)
 Ulrike Schwarze (PHF+1)
 Klaus Yongden Tillmann (PHF+1)
 Dr. jur. Oliver Klug (PHF)

- 24.06.2020 Brauerei C. & A. Veltins in Grevenstein
 Herr Ulrich Biene (PHF)
 Herr Michael Mailänder (PHF)

- 26.06.2020 Ämterübergabe des RC Meschede-Warstein
 Dr. jur. Klaus Drathen (PHF+1)
 Christian Padberg (PHF+1)
 Dr. med. dent. Richard Siepe (PHF+1)
 Frau Susanne Veltins (PHF+1)
 Stefan Glusa (PHF)

* Auszeichnungen werden bei den nächsten Veranstaltungen durch den DG überreicht.

TOP 13 Sozialprojekte 2020 10 Projekte, 10 Sieger

Die Jury hat die kompletten Bewerbungsunterlagen gesichtet und sich am 11. Mai online getroffen, um aus den 10 Bewerbungen die zwei Hauptsieger zu ermitteln. Weil die Absage der DiKo die Distriktkasse geschont hat, wurde einstimmig beschlossen, allen eingereichten Projekten eine kleine finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

Es wird je einen 1. und 2. Platz, die mit 2.000 € und 1.000 € dotiert sind, und acht dritte Plätze geben, die sich über je 500 € freuen dürfen.



Auf den folgenden Seiten stellen wir hier alle Clubs und ihre Projekte vor. Die Inhalte sind gekürzte Auszüge aus den Bewerbungsunterlagen. Ausführliche Infos erhalten Sie bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Clubs.



1. Platz: RC Detmold-Blomberg STARK MACHEN Selbsthilfe regional

Menschen erfahren in Selbsthilfegruppen, dass sie mit ihrem Los nicht allein auf der Welt sind. Sie tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig. Selbsthilfegruppen arbeiten fast ausschließlich im Verborgenen – das ist ihre Stärke und Schwäche zugleich. Nur in der Abgeschiedenheit, abseits der Öffentlichkeit funktioniert diese ungemein wertvolle Arbeit. Aber genau diese Abgeschiedenheit macht die Arbeit auch schwer. Allein im Kreis Lippe gibt es rund 180 Selbsthilfegruppen von Menschen in schwierigen Lebenssituationen. STARK MACHEN verfolgt nicht den einen großen Förderzweck sondern zielt darauf ab, den zahlreichen Initiativen der Selbsthilfe und den darin beteiligten Menschen Unterstützung zu gewähren, wo öffentliche Strukturen der Vorsorge nicht greifen.

Projektpartner ist die Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Lippe, in der die Selbsthilfegruppen des Kreises Lippe ein organisatorisches Dach haben. Über die Selbsthilfekontaktstelle werden die Anträge auf finanzielle Unterstützung gesammelt, an uns zur gemeinsamen Entscheidung weitergeleitet und auch finanztechnisch abgewickelt. In regelmäßigen Zusammenkünften informiert uns die Selbsthilfekontaktstelle über die unterschiedlichen Initiativen und Projekte aus der Selbsthilfeszene.

Das Projekt erstreckt sich über die rotarischen Jahre 19/20 und 20/21.

In örtlichen Medien sowie mittels Flyer und Banner wurde über das Projekt STARK MACHEN informiert bei Veranstaltungen der Selbsthilfe, bei der Bewerbung des Charity Handballevents und des Weihnachtsbaumverkaufs.

Prof. Ernst Thevis
ernst.thevis@th-owl.de



Das Charity-Handball-Event im Herbst 2019 erbrachte insgesamt rund 10.000 €.

2. Platz:

RC Essen-Ruhr & Essen-Süd Ein Herz für Moria - auf Lesbos

Die Ende Dezember 2019 in den Medien dargestellte Situation der unbegleiteten Kinder im Flüchtlingscamp Moria auf Lesbos erbot dringende Maßnahmen von außen, um dem drohenden Erfrieren entgegenzuwirken.

Innderhalb von zwei Tagen wurden in Essen mehr als 12 Tonnen Sachspenden (Hauptsächlich Kinderkleidung) gesammelt, die am 1. Januar durch das Team aus den beiden Rotary Clubs (s. Foto) mit zwei 3,5-Tonnern non-stop nach Lesbos gebracht wurden. Vor Ort wurden die Sachspenden den Hilfsorganisationen übergeben, die Camps besucht und Geld für Medikamente gespendet.

Wieder zurück in Essen konnten in den zwei darauffolgenden Wochen mit der Unterstützung von rund 100 weiteren Helfern die restlichen Sachspenden sortiert und verpackt werden. Dank der Unterstützung der

DB Schenker konnten die Waren in den von DB Schenker für den Verbleib gespendeten Containern nach Lesbos transportiert werden. Parallel wurden über ein

Spendenkonto der Caritas Flüchtlingshilfe Essen innerhalb von vier Wochen Geldspenden von hilfsbereiten Unterstützern in Höhe von ca. 60.000 € gesammelt und den vor Ort tätigen Hilfsorganisationen "Solingen hilft!", "Movement on the ground" sowie "Because we carry" zur Verfügung gestellt werden.

Die Sachmittelspendenaktion und der Transport erforderte Container und Logistik oder im kleineren Rahmen LKW und persönliche Unterstützung. Selbstverständlich kann diese Aktion mit den existierenden oder alternativen Partnern wiederholt werden. Die ausgewählten Hilfsorganisationen sind nach wie vor ansprechbar. Die Geldspendenaktion läuft permanent und kann immer wieder bedient werden; vorausgesetzt die Situation vor Ort verändert sich nicht unerwartet zum Guten. Insofern kann dieses Projekt auf andere Clubs übertragen werden. Anhand des übermittelten positiven Feedbacks war eine au-



Bergewöhnliche Empathie für das Schicksal der schutzlosen Flüchtlingskinder erlebbar und so hatten viele Helfer mit der Aktion durch ihr Handeln und ihre Spendenbereitschaft das Gefühl etwas sinnvolles geleistet zu haben. Die Aktion hatte im besten Sinne einen eigenen Purpose.

Die Nachhaltigkeit von "Ein Herz für Moria" besteht darin, dass die dortgebliebenen Container u.a. als Behandlungscontainer genutzt werden können und so die

medizinische Grundversorgung vor Ort unterstützen. Es wurden Strukturen geschaffen, die die unkomplizierte Überführung von zukünftigen Spenden ermöglichen. Mit dieser Initiative konnten über

diverse soziale Netzwerke rund 1 Mio. Menschen erreicht werden. Durch überregionale, nationale Medienberichterstattung (bspw. Süddeutsche, Welt am Sonntag, dpa) konnten bis 30 Mio. Kontakte für den guten Zweck generiert werden.

In diesem Fall wurde das Tempo der Informationsverbreitung in einem sozialen Netzwerk über die digitalen Medien genutzt - vom ersten Aufruf auf Facebook, über die eigene Facebookseite (knapp 2.000 Follower). Das Projekt sticht sicherlich aus der Masse der bisherigen Projekte, weil es innerhalb einer kürzestmöglichen Zeit (Aufruf Sonntag 19:00 Uhr - Abgabe Donnerstag 17:00 Uhr vor Ort) Hilfslieferungen den in Not geratenen Bedürftigen zur Verfügung gestellt hat und dabei Strukturen aufgebaut hat, die auch weiterhin genutzt werden können.

Thomas Siepmann, t.siepmann@tas-agentur.de



v. l.: Thomas Siepmann (RC Essen-Ruhr), Klaus Peter (RC Essen-Süd), Frank Toubartz, Fred Bothen und Stephan Küppers

3. Platz: RC Detmold Wind im Haar - radeln im Alter

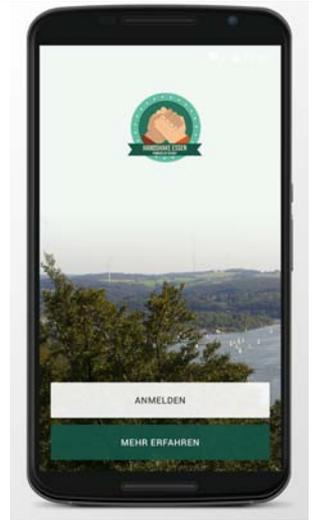
In Zusammenarbeit mit der St. Elisabethstiftung hat der Club Detmold eine Fahrrad-Rikscha angeschafft. Bei diesem Projekt soll den Bewohnern eines Senioren- und eines Kinderheimes als Passagiere der Fahrrad-Rikscha die Möglichkeit zu Ausflügen zu geben und damit Abwechslung und Mobilität zu ermöglicht werden. Die Rikschafahrer werden durch freiwillige Helfer, Angehörige und Mitglieder des RC Detmold gestellt. Die Gesamtkosten von ca. 8.000 € teilen sich die St. Elisabethstiftung in Höhe von 5.500 € und der RC Detmold in Höhe von 2.500 €.

Dr. Guido Pilgramm
g.pilgramm@gmx.de



3. Platz: RC Essen-Süd Handshake-App

Vor drei Jahren wurde die Handshake-App entwickelt, die Sozialschwache unterstützt. Beteiligte sind: Stadt Essen, Jugendamt Essen, Anneliese Brost Stiftung, Sparkasse Essen, SawatzkiMühlenbruch GmbH.



Bisher wurden über 170 Fälle gefördert. Sozialarbeiter schicken Anfragen per App an ausgewählte „Judges“. Die Anfrage wird umgehend bewilligt oder abgelehnt. Bei Zustimmung kann der Sozialdienst (über den Vorgesetzten) die Summe abheben und übergeben. Die Handshake-App hat Vorbildcharakter und kann von anderen Clubs direkt übernommen werden. Sie hilft lokal, sofort (Geldübergabe in zwei Std. möglich), unmittelbar (ohne Umwege und Bürokratie) und ohne Verwaltungskosten oder Gebühren. Die Kostenstruktur wurde komplett durch "hands-on"-Initiativen abgedeckt.

Jedes Jahr werden 10.000€ vom RC Essen-Süd gespendet, die Anneliese Brost Stiftung verdoppelt auf 20.000€. Rotary International steuert ebenfalls 3.000€ dazu. Mehr

Kai Mühlenbruch, cb@schickma.de

3. Platz: Gevelsberger Serviceclubs Einkaufsgutscheine und ein virtueller Tafelladen

Die Gemeinschaftsaktion des RAC Gevelsberg, RC Gevelsberg und RC Gevelsberg-Engelbert konnte bereits mehr als 150 Bedürftige mit der Ausgabe von Gutscheinen unterstützen. Anlass dieses Sozialprojektes war die Schließung der Tafelläden in Gevelsberg, Ennepetal und Schwelm in Zeiten der Corona-Krise.

Via Online-Meetings stehen die Clubs seit Ende März im Austausch. Zudem wird mit Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, dass die Spendenbereitschaft für die Tafelläden erhalten bleibt. Zum Start haben die drei Clubs spontan eine Summe von 4500 € zur Verfügung gestellt (500 € RAC und jeweils 2000 € von den beiden RCs).

Rotaracter haben mit ihrem „Virtuellen Tafelladen“ über ein Crowdfunding weitere Spenden gesammelt. Die Gutscheine werden direkt über die



Verantwortlichen der Tafelläden verschickt und können sofort bei lokalen Einzelhändlern eingelöst werden. Die eingelösten Gutscheine werden mit den drei beteiligten Clubs abgerechnet.

Das Online-Fundraising wird spielerisch mit der "Virtuellen Spaß-Rallye" erweitert, da das 2018 etablierte Spiel- und Spaß-Event in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann. Durch diese begleitende Aktivität wächst die Gemeinschaft für das Crowdfunding, und lokale Unternehmer fördern das Format als Sponsoren. Mehr
Karl Raab, post@karlraab.de

3. Platz: RC Gütersloh und Partner Clubs Küchen für den Zirkel e.V.



Zusammen mit unseren Partner Clubs aus Melun und Zaventem haben wir dem Zirkel e.V. drei Küchen gespendet. Im Zentrum seiner Arbeit stehen die Förderung und Integration von Menschen mit geistigen und seelischen Behinderungen. Der Zirkel e. V. bietet stationäre und ambulante Wohnbetreuung, individuelle Assistenz und Integration sowie einen Pflegedienst. Das Spektrum umfasst unterschiedliche Wohn-, Freizeit- und Arbeitsangebote.

Mit dem Projekt sind 15-20 Rotarier beschäftigt. In den vier Wohnungen leben bis zu 15 Menschen. Zusätzlich unterstützen ca. 20-30 Mitarbeiter das Projekt.

Das Erlernen der selbständigen Zubereitung von Speisen soll die Bewohner der Wohgruppen fördern.

10.000 € der beteiligten Clubs sowie ein District Grant mit 5.000 € und je einem District Grant der Distrikte der Clubs in Zaventem und Melun von je 1.250 € erleichtern das Haushalten. Das Projekt ist einfach zu wiederholen und kann für jede soziale Einrichtung mit ähnlicher Zielsetzung eingesetzt werden. Es fördert die Zusammenarbeit mit internationalen Partnerclubs.

Franz Tepper, franz.tepper@brandi.net

3. Platz: RC Herford Starke Kinder starke Zukunft



Der Club pflegt eine langfristig ausgerichtete Partnerschaft zum Bernhard-Heising-Haus in Herford. Dies ist eine sozialpädagogische Einrichtung zur Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die nicht dauerhaft in ihren Familien leben können und oft besondere Unterstützung benötigen. Die Einrichtung liegt in Trägerschaft einer Stiftung und finanziert den Grundbetrieb maßgeblich aus staatlichen Kostenbeiträgen.

Ziel der Partnerschaft ist, den betreuten Kindern und Jugendlichen bessere Entwicklungschancen zu ermöglichen und den Förderbedarf (Nachhilfeunterricht, Sport und Musik, aber auch Finanzierung von Wohngruppen) kurzfristig und unbürokratisch zu decken. Der Club garantiert eine jährliche Fördersumme in fünfstelliger Höhe.

Der finanzielle Grundstock wurde 2017 bei der Gala zum 50-jährigen Bestehen des RC Herford gelegt. Die Förderung ist auf mind. drei Jahre ausgelegt. Diese Zusage wurde in diesem Jahr verlängert. Vereinbart ist eine regelmäßige Berichterstattung. Das Ziel, eine nachhaltige Persönlichkeitsförderung zu ermöglichen, ist bislang voll und ganz in Erfüllung gegangen.

Dr. Robert Rae, robrae@gmx.de



3. Platz: RC Höxter und Nachbar Clubs für Palliativnetzwerk im Kreis Höxter

Mit dem Sozialprojekt wird das „Palliativ Netz im Kreis Höxter e.V.“ finanziell unterstützt. Der Verein hilft Menschen die ihnen verbliebene Zeit in gewohnter und gewünschter Umgebung zu ermöglichen. Die Lebensqualität schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen

soll verbessert werden. Mit unserer finanziellen Unterstützung in Höhe von 15.000 € werden medizinische Gerätschaften und ein Fahrzeug angeschafft. Für dieses Projekt konnten auch der RC Bad Driburg und der RC Warburg gewonnen werden, weil der Verein den gesamten Kreis Höxter bedient. Mit 6.300 € aus dem District Grant wird das Projekt unterstützt, das zum Ende dieses rotarischen Jahres abgeschlossen sein wird.

Der Vorbildcharakter dieses Projektes liegt darin, dass wir alle einmal sterben müssen und sich ein jeder von uns wünscht, dies in Würde tun zu können. Die Nachhaltigkeit ergibt sich dadurch, dass die spendenfinanzierten Gerätschaften über Jahre hinweg für den Einsatz bei vielen sterbenden Menschen eingesetzt werden können, um ihre Leiden zu lindern.

Lutz Gierse, l.gierse@web.de



3. Platz: RC Lippstadt Schwimmkurse für (Flüchtlings-) Kinder

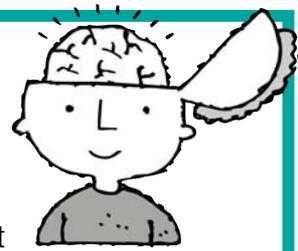
Dieses Projekt haben wir im Jahr 2016 ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Lippstadt werden Kinder im Grundschulalter angesprochen. Da es für die Familien nicht leicht ist, zuzugeben nicht schwimmen zu können und sich auf ein solches Angebot einzulassen, sind wir sehr dankbar über die Zusammenarbeit mit professionellen Mitarbeitern/-innen der Stadt Lippstadt, die mit viel Einfühlungsvermögen die Kinder motivieren.

Inzwischen ist ein ganzjähriges Angebot daraus geworden. Für die Durchführung des Schwimmunterrichtes konnten wir ausgebildete Schwimmlehrern/-innen gewinnen. Pro Jahr erlernen ca. 15-20 Kinder das Schwimmen. Die Projektkosten belaufen sich zwischen 2.500 € bis 3.000 € pro Jahr und werden ausschließlich von unserem Hilfsfonds bezahlt.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Kinder Schwimmen können sollen und ähnlich dem Fahrradfahren nach der Grundschulzeit auch das Schwimmen zu den Grundkompetenzen eines jeden Kindes dazugehört.

Ulrich Cramer, u.cramer@allianz.de

3. Platz: RC Schwerte Kopflehre statt Kopfleere



Unser Club organisiert seit 2011 Nachhilfe im Fach Mathematik für Schüler der 9. und 10. Klassen. Ziel ist es, die Note im Schlüsselfach Mathematik zu verbessern und die zentrale Abschlussprüfung zu bestehen.

Der Nachhilfeunterricht wird von Abiturienten durchgeführt. Wir akquirieren die Nachhilfe-Tutoren. Die geförderten Schüler werden uns über die Mathe-Lehrer der Gesamtschulen vermittelt. Als Honorar erhalten die Tutoren pro Stunde zehn Euro.

In diesem Schuljahr betreuen wir 13 Schüler mit acht Tutoren, Unser Fördervolumen beträgt in diesen Jahr ca. 3.500 € (außer den Honorarkosten fallen keine weiteren Kosten an). Die notwendigen Mittel werden aus den Spenden unserer Mitglieder aufgebracht.

Koordiniert wird das Projekt von Hans-Werner Spieker. Er übernimmt die Einweisung und Überwachung der Tutoren/Schüler und steht für fachliche und organisatorische Fragen zur Verfügung.

Der Nachhilfeunterricht ist für die Schüler kostenlos. Unsere anfängliche Idee, einen geringen Kostenbeitrag von den Eltern zu fordern (5 € pro Stunde nach dem Motto „Was nichts kostet, ist auch nichts“) haben wir schnell fallen gelassen, weil viele Eltern nicht bereit oder in der Lage waren, diese Beträge aufzubringen.

Unsere Erfahrungen sind positiv. Die geförderten Schüler verbessern ihre Mathe-Leistungen im Durchschnitt um eine Note und der größte Teil besteht auch die zentrale Abschlussprüfung im Fach Mathematik.

Uwe Trespenberg, trespenberg@aol.com

Wichtig für die Auszahlung!



Governor Peter Oser-Veltins und die Jury freuten sich über die bunte Vielfalt der Sozialprojekte der Clubs im Distrikt 1900. Zwei Sieger zu wählen fiel angesichts der Unterschiedlichkeit sehr schwer,

haben doch alle den Zweck, Gutes zu tun, voll erfüllt. Der Dank des Governors geht an alle teilnehmenden Clubs verbunden mit der Bitte um Nennung der Kontoverbindungsdaten an den Distrikt-Schatzmeister, Günter Wendel bis zum 22. Juni 2020.

E-Mail: schatzmeister@rotary1900.de

TOP 14

Bericht des Jugendaustausch-Chairs

Was berichtet man von einem Austauschjahr, das vollkommen von Covid 19 in Besitz genommen wurde und alle unsere Aktivitäten im Distrikt, nein weltweit zum Erliegen brachte? Berichtet man nur vom ersten Halbjahr des rotarischen Jahres, wo wir noch in einer Austauschwelt lebten, die heute nicht mehr vorstellbar ist? Nein, das würde dem ganzen nicht gerecht werden. Trotzdem fange ich da mal an.

Das Austauschjahr fing nach dem dramatischen Ende des letzten Jahres mit der Ausreise unserer deutschen Austauschschüler in ihre neuen Heimatländer an. Es ist immer schön zu sehen, gut vorbereitete, neugierige und aufgeregte junge Menschen in die Welt schicken zu können. Ja, auch wir vom Jugenddienstteam sind mit aufgeregt. Was erwartet uns? Kommen unsere Jugendlichen im Ausland gut klar, haben wir ihnen alles notwendige Werkzeug, was für ein so intensives Lebensjahr notwendig ist, mitgegeben? Gleichzeitig mit der Ausreise unserer Schüler reisen die Austausch Kinder aus aller Welt zu uns in den Distrikt. Viele „Auf Wiedersehen“ und „Hallo“ rund um den Globus.

Los geht es für alle mit Orientations. So auch bei uns für die Gäste aus dem Ausland. In enger Zusammenarbeit mit Rotex 1900 e.V. organisierten wir Orientations für unsere Gast Schüler und Rückkehrer, Rotex organisierte zudem noch eine 10-tägige Deutschlandtour für die Gast Schüler. Aus Fremden werden Freunde und Familienmitglieder, über Ländergrenzen werden Brücken gebaut, kulturelle Hürden übersprungen, auch wenn schon mal ein Stolperstein im Weg liegt.

Der Oktober und der November nahen. Eine schwierige Zeit für viele Austauschschüler, das neue Tolle wird zur Normalität, die Flitterwochen sind vorbei. Die ersten Hilfe Anrufe aus dem Ausland kommen. Die ersten zwei Schüler kommen aus dem Ausland zurück. War nix. Komisch, es sind immer die Schüler, bei denen wir denken, da passiert nichts, die absolvieren ein super Austauschjahr. Aber im Leben ist nicht immer alles super. Auch das gehört zum Leben dazu.

Plötzlich steht die Adventszeit vor der Tür. Die 43 neuen aufgeregten Austauschschüler für das rotarische Jahr 20/21 stellen sich in Lippetal



Claudia Sprakel war mehr als 10 Jahre für den internationalen Schüleraustausch im Distrikt 1900 im Einsatz. Zum rotarischen Jahreswechsel übergibt sie Ihr Amt an ihre Nachfolgerin.

vor, wir uns, unser Programm und die weiteren Schritte. Unser Dank geht an den RC Lippetal und den Rotaract Club Hamm für die erneute hervorragende Unterstützung!

Zwei Wochen später, die junge Welt trifft sich im Sauerland auf dem Weihnachtswochenende von Rotex 1900 e.V. der Gast Schüler. Eishockey, Weihnachtslieder und ebensolche Bäckerei. Aber auch ein Deutschttest wurde geschrieben – nicht für alle ein Geschenk. Auch heißt es Abschiednehmen von den Oldies, den Austauschschülern von der Südhalbkugel, deren Austauschjahr im Januar beginnt und im Dezember endet.

Die ersten Vorboten von Corona kommen aus dem Ausland. Unsere deutschen Austauschschüler in Asien dürfen das Haus nicht mehr verlassen und auch nicht in die Schule. Von „Freunden treffen“ kann nicht die Rede sein. Wir schauen noch etwas verwundert in den Osten. Sie wollen aber durchhalten, das ist sicher bald vorbei.

Im Januar dürfen wir die „Newbies“ von der Südhalbkugel begrüßen. Sie werden freudig von den neuen „Oldies“ auf dem „Paderborn“-Woche nende in Lage Anfang März von Rotex 1900 e.V. begrüßt und in die internationale Familie unserer Tauschkinder aufgenommen. Damals gab es noch einen geregelten Schulalltag, warum also nicht das Wochenende stattfinden lassen. Am Samstagabend gab es noch eine richtige Party bei Freund Fricke aus dem RC Detmold-Blomberg in der Tanzschule Fricke. Alle Austauschschüler aus Deutschland und dem Ausland erlernten einen gemeinsamen Tanz für die Distriktkonferenz „Auf Schalke“. Der Jugenddienst wollte auf der Bühne glänzen. Danach war gemeinsame Party mit Übernachtung angesagt. Es war toll. Vielen Dank an unseren Freund Fricke und sein Team. Wer hätte ge-

dacht, dass es für lange Zeit die letzte gewesen ist. Ab jetzt gibt es nur noch ein Wort:

Corona.

Weltweit machen die Schulen zu, Social Distancing überall, Touren werden Stück für Stück alle abgesagt - die Gastfamilien sind der Mittelpunkt des Austauschlebens – auf allen Kontinenten, in allen Kulturen und hinter allen Grenzen. Wir im Team, wie wir alle, hatten so etwas noch nicht erlebt. Wir bilden innerhalb des Rotary Jugenddienst Deutschland eine „Task Force Corona“. Was tun? Den Austausch abbrechen, alle Schüler in das Chaos auf den Flughäfen schicken, sie in den Familien lassen, wo sie in Sicherheit sind? Wir haben uns für letzteres entschieden. Die Gefahren einer überstürzten Heimreise, überfüllter Flughäfen und stornierter Verbindungsflügen war uns zu hoch. Die meisten Distrikte weltweit entschieden wie wir. Nur einzelne Distrikte riefen ihre Schüler zurück und sandten unsere nach Hause. Bei uns war die Reise freiwillig. Wer konnte, durfte nach Hause, auf eigenes Risiko, aber mit einer Bestätigung für ein erfolgreich abgeschlossenes Austauschjahr. Viele der deutschen Schüler nahmen das Angebot der Rückholflüge der deutschen Bundesregierung war. Andere wollten bleiben bis zum Ende (und sind noch im Ausland oder bei uns), andere kamen und gingen mit einem normalen Linienflug, manche hängen jetzt noch unbeabsichtigt im Gastland fest. Aber alle sind immer gut versorgt über Rotary und die Gastfamilien. Es war und ist nicht immer leicht über alles die Kontrolle zu bewahren. Aber wer hat das im Moment schon. Wir alle haben nur den Freiraum eines Augenmaßes um zu entscheiden und handeln.

Letzteres betrifft vor allem den neuen Jahrgang, der jetzt gerade in den Startlöchern steckt, um

ins Ausland zu reisen. Ganz ehrlich, wir wissen noch nicht wie es im nächsten rotarischen Jahr mit dem Jugendaustausch weitergeht. Heute oder morgen kommt eine Entscheidung von RI, die für uns maßgebend ist. Dann werden wir auf Deutschlandebene entscheiden wie es für uns in den deutschen Distrikten weitergeht. Verschiedene Modelle sind angedacht und in Planung, aber was kommt?

Für mich ist hier der Weg als Austauschchair in unserem Distrikt 1900 mit Ende dieses rotarischen Jahres zu Ende. Ich gehe mit Wehmut und mir wird sicher auch Vieles fehlen. Das tolle Distriktteam im Jugendaustausch, welches für mich auch Familie geworden ist, der Kontakt zu den Jugendlichen, zu Rotex 1900 und vor allem mein persönlicher und direkter Beitrag etwas für unsere Jugend zu tun. Zu den schönsten Augenblicken im Austauschjahr zählte immer, wenn ich die Rückkehrer wieder traf. Zu sehen, zu welchen wunderbaren jungen Erwachsenen die anfänglich so schüchternen Schüler geworden sind. Zu redegewandten, selbstbewussten jungen Weltbürgern, die fremde Kulturen akzeptieren und wertschätzen. Dem Jugendaustausch bleibe ich deswegen trotzdem treu, mache weiter, auf Deutschlandebene beim RJD e.V.

Vielen Dank an unser tolles Team, an Carola Plaesier, an die immer geduldigen Jugenddienstleiter, an die Governorstaffette für die vielen Jahre der Unterstützung bei unserem tollen Programm und ein großer Dank geht vor allem an meinen Mann – für seine Geduld, Ratschläge und Unterstützung.

DANKE

Claudia Sprakel,
RC Dortmund-Romberg
Chair Distrikt Jugenddienst 2013/20



TOP 15

Bericht von Inbound Ampí

Zunächst einmal fühle ich mich geehrt, Ihnen über meine Erfahrungen als Austauschschülerin in dem Distrikt 1900 in diesem Jahr, das nun zu Ende geht, berichten zu können.

Von dem Moment an, als ich wusste, dass ich nach Deutschland kommen würde, hatte ich Erwartungen, die von der Realität übertroffen wurden. So wurde dieser Austausch ein Jahr voller Lernen und neuer Erfahrungen für mein Leben.

Ich erlebte die erste Hälfte meines Austauschs wie jeder anderer Austauschstudent und lernte, mich an einen neuen Tagesablauf in einer anderen Kultur mit einer Familie anzupassen, die immer für mich da war. Ich lernte neue Menschen kennen, die in meinem Leben sehr wichtig wurden, und machte neue Erfahrungen, die die Grundlage dafür bildeten, dass mein Austausch trotz der Veränderungen, die in der zweiten Hälfte dieser Reise eintreten würden, weiterhin erfolgreich sein würde.

Die zweite Hälfte meines Austauschs begann mit meiner zweiten Familie, die mich ebenso herzlich empfing und mir vom ersten Moment an das Gefühl gab, ein Teil davon zu sein. Aber kurz nach meiner Ankunft folgte die Pandemie.

Zunächst war das Virus ein weit entferntes Problem, das nicht mehr als eine vorübergehende Krankheit sein würde und nicht sehr besorgniserregend war, doch im Laufe der Wochen wurde es immer komplizierter, und die Dinge begannen sich für mich und für alle zu ändern.

Zuerst waren wir von der Absage der für April 2020 geplanten Europatour betroffen. Es war schade für uns alle als Gruppe, denn für viele von uns war es die große Chance, Europa kennen zu lernen, auf die wir seit Beginn unseres Austauschs gewartet hatten. Es war sehr traurig für uns, als wir später feststellten, dass eine Quarantäne für eine unbestimmte Zeit folgen würde, in der wir nicht mehr zur Schule gehen durften und keinen Kontakt zu anderen Menschen haben durften. Ich musste mich von sehr wichtigen Personen verabschieden, die an meinem Austausch teilnahmen, von wahren Freunden aus anderen Ländern, die ich hoffentlich mein ganzes Leben lang behalten werde und die wegen dieser Pandemie gezwungen waren, in ihre Länder zurückzukehren. Und ich selbst erlebe auch jetzt noch die Ungewissheit, nicht zu wissen, ob ich früher als vereinbart zurückkehren muss. Dieses hängt von



den Entscheidungen ab, die in meinem Land bezüglich der Flüge getroffen werden, und die nicht in meinem Interesse an einer Fortsetzung des Austausches sind.

Wie auch immer, diese Zeit war eine sehr schöne Gelegenheit, meine neue Familie intensiv kennen zu lernen, da wir immer wieder etwas unternahmen und Spaß miteinander hatten. Ich machte Fortschritte in der Beherrschung der Sprache, lernte kochen, hatte die Gelegenheit, die ältere Schwester zu sein (ich bin die jüngste meiner Brüder in Argentinien), und wir hatten viele Gespräche, in denen ich meiner Familie von meinem Leben in Argentinien erzählen konnte.

Ich konnte eine Zeit lang nicht mit meinen deutschen Freunden zusammen sein, obwohl wir durch Videoanrufe und ständige Gespräche in Kontakt blieben. Glücklicherweise konnte ich einige Zeit später wieder mit einigen Freunden zusammenkommen, und nach und nach kehren wir nun wieder zur Normalität zurück und gehen sogar wieder zur Schule, die ich glücklicherweise noch vor meiner Rückkehr in mein Land abschließen kann.

Zusammenfassend bin ich der Meinung, dass diese Pandemie meinen Austausch anders und besonders gemacht hat. Einige Erlebnisse, die ich erwartet hatte, blieben mir leider durch die Pandemie verwehrt, aber ich habe andere ebenso wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ich bin dankbar für die Menschen, die dort waren, vor allem für meine Gastfamilie, die mir die ganze Zeit geholfen und mich verstanden hat und die Quarantäne zu einer Zeit gemacht hat, die ich genießen und weiter neue Dinge lernen konnte. Ich möchte mich auch bei meinem Rotary Club, meiner YEO Rabea Kruehl und meinem Berater Till Brandt bedanken, die für mich da waren, um mir bei auftretenden Problemen zu helfen.

Amparo Figueroa (Argentinien)

TOP 16 Übergabe der Governor-Insignien



Übergabe der Insignien des Governoramtes vor dem Weltkulturerbe „Zeche Zollverein“ in Essen am 14.06.2020

Trotz der coronabedingten Absage der Distriktkonferenz 2020 wollte der Governor es sich nicht nehmen lassen, wenigstens eine ordentliche Übergabe der Insignien in kleinem Rahmen durchzuführen. Darum reiste DG Peter Oser-Veltins am Sonntag, den 14. Juni mit seinen Clubfreunden, Distrikt-Sekretär Pater Helmut Bochnick OSB, Präsident Jens Frommberger und PDG Georg von Weichs vom Sauerland ins Ruhrgebiet, um einige Paul Harris Fellow Auszeichnungen vorzunehmen und die Amtskette des Governors an seine Nachfolgerin, Dr. Anke Schewe aus dem Rotary Club Essen-Gruga weiterzureichen.

„Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und niemand hätte sich zu Beginn einen solchen Verlauf vorstellen können. Absage einer Distriktkonferenz, das hat es im Distrikt 1900 noch nie gegeben. Aber es ist gut zu wissen, dass wir es geschafft haben, uns der neuen Situation bestmöglich anzupassen und Rotary handlungsfähig zu halten“, freut sich der Governor.

Das Jahr war bis ins Detail geplant und so sollte auch bei der Ämterübergabe nichts dem Zufall überlassen werden. Sonnenschein war bestellt, günstig für den Fotografen haben sich aber ein paar Wolken über Zollverein versammelt. Auf dem Vorplatz des Weltkulturerbes gab es dann aber doch noch ein paar unvorhergesehene Momente für den sichtlich überraschten Governor. Frisch ausgestattet mit den Insignien des Hohen Amtes als Distrikt Governor von Rotary International, übergab Anke Schewe den PHF+1 an Peter Oser-Veltins, als Anerkennung seiner herausragenden Arbeit für den Distrikt im Jahr

2019/20. Gleichzeitig durfte sich der scheidende Governor als bekennender Schalker über die ganz eigene Version des Steiger-Liedes, vorgetragen von Anke Schewe in Begleitung eines professionellen Akkordeonspielers freuen. Dazu passend bekam er ein schickes „Team“-Shirt, gestaltet von Anke Schewe, natürlich in königsblau. Als aktives Mitglied der „Rotarian Metalhead Fellowship“ darf Peter Oser-Veltins zukünftig auch ein eigenes „Tour-Shirt“ mit sämtlichen Terminen seines Jahres als Governor tragen, das er von Carola Plaesier aus dem Distrikt-Büro überreicht bekam. Das Shirt ist Extragroß, damit beim „Klassentreffen 2019/20“ am 29. Mai 2021 alle „Ehemaligen Präsidenten*innen“ auf dem Shirt unterschreiben können.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud Anke Schewe die kleine Gesellschaft ans Buffet im heimischen Garten, um den Ämterwechsel noch ein wenig zu feiern. Der nun noch wenige Tage amtierende Governor machte sich erleichtert und mit etwas Wehmut am frühen Abend auf die Heimreise und bedankte sich bei allen Anwesenden für die hervorragende und stets zuverlässige Unterstützung in seinem Jahr 2019/20. Glückauf

DG Peter Oser-Veltins



Impressionen zu TOP 16



TOP 17

Grußwort Dr. Anke Schewe, Governor 2020/21

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde im Distrikt 1900,

als ich vor zweieinhalb Jahren ins Distriktteam kam, habe ich mir gewünscht, dass wir in unserem Distrikt 1900 für die Clubs als gutes Beispiel in der zügigen Umsetzung unserer Erkenntnisse vorangehen können. Rotary erschien manchmal als „schwerfälliger Tanker“, obwohl durchaus Potenzial zum wendigen Sportboot bestünde.

Die Entwicklungen der letzten Monate haben auf beeindruckende Weise gezeigt, welchen „Change“ Rotary zu bewältigen vermag. Mit unglaublichem Tempo haben sich Clubs unter dem Druck von Corona für neue Strukturen geöffnet und sich in diversen Online-Formaten ausprobiert. Für die Kraft und das Engagement derjenigen, die dabei federführend waren, können wir nur herzlich danken.

Den scheidenden Präsidentinnen und Präsidenten wird der anstehende Ämterwechsel sicherlich nicht leichtfallen. Mit viel Liebe und Engagement hatten sie das rotarische Jahr 2019/20 geplant und wurden im Programmablauf jäh ausgebremst. In den meisten Fällen ist die sorgfältig vorbereitete Clubfahrt ins Wasser gefallen, und jetzt müssen wir auch noch mit einer Ämterübergabe rechnen, die voraussichtlich kaum dem gewohnten Standard in geselliger Runde entsprechen wird. Danke, dass Sie Ihr Clubschiff trotzdem so souverän durch das gefährliche Fahrwasser gelotst und das Beste aus der Situation gemacht haben!

Für den Distrikt gebührt unser Dank vor allem unserem Governor Peter Oser-Veltins. Es ist ihm in beispielhafter Weise gelungen, Stärken eines jeden Clubs im Gemeindienst so transparent herauszustellen und die Mitglieder in vielen Projekten zur Mitwirkung zu motivieren. Aus meiner Sicht war auch bemerkenswert, wie Peter den Clubs das Engagement im Distrikt nahegebracht hat.

Peter ist ein Mann klarer Worte und ein echter Teamplayer. Auch im Distrikt 1900 stehen wir für ein gutes Miteinander und halten zusammen.



Ein starkes Paar für den Distrikt:
DGE Dr. Anke Schewe und Frd. Dr. Markus Schewe

Unterschiedliche Ansichten begreifen wir als Chance besser zu werden. Als Nachfolgerin lade ich jeden von Ihnen herzlich dazu ein, Rotary von seinen Wurzeln her neu zu denken und die sich eröffnenden Möglichkeiten mitzugestalten. Ich freue mich auf jeden Tag mit unseren Clubs und sage Peter nochmals meinen herzlichsten Dank für ein unvergessliches Jahr.

Ihre und Eure Anke Schewe

Neues von Rotaract



Katharina Häusler (Gründungspräsidentin)

INTERACT im Distrikt 1900

Allein die Zahlen sind schon beeindruckend. Mit 20.372 Clubs, 468.566 Mitgliedern in 159 Ländern ist Interact an Clubs und Mitgliedern fast doppelt so groß wie Rotaract.

Deutschland ist dabei weit unterproportional vertreten. Warum fällt es uns hier so schwer einen Interact Club zu gründen? Junge Menschen bilden unsere Basis. Sie sind unsere Zukunft. Warum nehmen wir sie nicht unter unsere Fittiche und unterstützen sie begleitend in ihrer Entwicklung? Lassen wir sie an unserer Erfahrung teilhaben und vor allem lassen wir sie dabei ihre eigenen Erfahrungen machen.

Nun, es gibt Bewegung.

Am 30.04.2020 haben wir in Bochum den ersten Interact Club unseres Distriktes mit 15 Mitgliedern gegründet. Der Impuls kam vom RAC Bochum, der seinen Patenclub RC Bochum-Hellweg zur Unterstützung gewinnen konnte. In Zusammenarbeit mit dem Distrikt können wir jetzt auf einen erfolgreichen Start des Interact Clubs Bochum blicken.

Wir haben jetzt einen Erfahrungsschatz, den wir gern mit weiteren interessierten Clubs teilen möchten. Laden Sie uns einfach mal zu einem Vortrag über Interact ein und lernen Sie die Begeisterung der Jugend selbst kennen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Resonanz.

Thomas Grosch
Rotaract-Beauftragter D 1900



DETS, BETS, Go!

Das rotarische Jahr 2019/2020 neigt sich in einer turbulenten Zeit dem Ende und alle Vorbereitungen für die incoming Clubvorstände und für uns als incoming Rotaract Distriktteam 1900 laufen auf Hochtouren. Nachdem wir als Team für unsere anstehende Arbeit im Mai auf dem DETS vorbereitet wurden, war es am 07.06. an der Zeit, die neuen Vorstände unseres Distriktes auf ihre neuen Aufgaben und Verantwortungen auf dem BETS vorzubereiten – auch für uns eine Herausforderung im Rahmen der Zeit des Social Distancing. Gestartet sind wir am Samstagabend mit einem lockeren online Get-Together und Bierverkostung an dem sich Sonntagvormittag der Hauptteil des Seminars anschloss. Wir konnten 64 Rotaracter und Rotarier begrüßen – Wahnsinn! Teils mit Fragezeichen in den Augen, voller Tatendrang und auch Unsicherheit konnten wir in den diversen Workshops zu den Vorstandsämtern, einem Impulsvortrag unserer neuen Rotaract Vorsitzenden oder auch die Vorstellung unserer kommenden Bundessozialaktion alle neuen Vorstände mit einem sehr guten Gefühl und neuen Informationen in das kommende Clubjahr am Ende des BETS verabschieden. Auch Dr. Anke Schewe als incoming Governor und Thomas Grosch als Rotaract/Interactbeauftragter haben die Möglichkeit genutzt, ihre Erwartungen und Vorfreude z.B. im Rahmen der Zusammenarbeit allen „persönlich“ näher zu bringen und so hoffen wir sehr, dass wir gemeinsam die Besuche unserer Rotaract Clubs in ihren bekannten Treffpunkten starten können.

Kito
Christof Deinstorfer

Rotaract Deutschland Komitee
Sekretär 2019/20
Distriktsprecher D1900 2020/21

Termine Distrikt 1900

Juni

DG	20.06.2020	Sa	Letzte Ausgabe Governorbrief inkl. Ehrungen	
Alle Mitglieder	20.06.2020	Sa	Prosecco Frühstück „Storytelling“	ONLINE

Juli

Distrikt	06.07.2020	Mo	Charity-Abend mit RI Präsident	ABGESAGT
Alle Mitglieder	07.07.2020	Di	Meeting mit RI Präsident	ABGESAGT
Alle Mitglieder	08.07.2020	Mi	Rotary Talk Passion Possible	ONLINE

August

Distrikt	12.08.2020	Mi	1. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	19.08.2020	Mi	1. ADG und Beiratssitzung	Werl

September

Alle Mitglieder	26.09.2020	Sa	1. Akademietag Foundation + Jugenddienst	Dortmund
-----------------	------------	----	--	----------

Oktober

Alle Mitglieder	24.10.2020	Sa	Welt Polio-Tag 2020	Weltweit
-----------------	------------	----	---------------------	----------

November

Distrikt	11.11.2020	Mi	2. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	16.11.2020	Mo	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Bielefeld
Distrikt	17.11.2020	Di	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Werl
Distrikt	18.11.2020	Mi	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Dortmund
Distrikt	25.11.2020	Mi	2. ADG und Beiratssitzung	Werl

International

Mitglieder	20.-26.06.2020		Rotary International Convention	ONLINE
Mitglieder	12.-16.06.2021		Rotary International Convention	Taipeh, Taiwan
Mitglieder	04.-08.06.2022		Rotary International Convention	Houston, Texas, USA
Mitglieder	27.-31.05.2023		Rotary International Convention	Melbourne, Australien



riconvention.org/de

Schwarzes Brett



Save the date - neuer Termin!!!

29.05.2021

Einladung des Governors Oser-Veltins zum „Klassentreffen der Klasse 2019/20“ in Meschede-Grevenstein zum gemütlichen Abend am Samstag, den 29. Mai 2021 um 17:00 Uhr.

Teilnehmer:

86 Präsidenten*innen mit Spouses

6 Assistant Distrikt Governor mit Spouses

18 Rotaract Präsidenten*innen mit Spouses

Die Einladung folgt im März 2021

Hört, hört

Interessante Vorträge, die Ihr Meeting bereichern, finden Sie auf der Distrikt-Webseite: rotary-1900.de (Vorträge)

Sie würden Ihren Vortrag auch in anderen Clubs halten?
Meldungen u. Anfragen an das Distrikt-Büro:
sekretariat@rotary1900.de

Foundation **Neue Termine!** Fristen - Zertifizierung - MOU

Fristen für Distrikt Grants für das Jahr 2021-22:
vom 15.11.2020 bis 15.04.2021
Global Grants können jederzeit beantragt werden.

Zertifizierungen müssen alle zwei Jahre erneuert werden.

Rezertifizierung am 26.09.2020

Neuzertifizierung am 20.03.2021

Das MOU (Memorandum Of Understanding) muss jährlich aktualisiert werden.

eMail: seifert.do@web.de

Kontakt



Peter Oser-Veltins
Governor 2019 / 2020
RC Meschede-Warstein
c/o

Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG
An der Streue
59872 Meschede-Grevenstein
governor@rotary1900.de

Links

rotary-1900.de

facebook.com/RotaryDistrikt1900
rotary-jugenddienst.de
facebook.com/RYE1900/
d1900.rotaract.de
rotary.de/distrikt/1900/
rotex1900.de
rotary.de
www.rotary-termine.de
rotary.org
grvd.de
rdg-rotary.de
shelterbox.de

Governorbriefe Distrikt 1900
erstellt mit Swift Publisher

Layout: Carola Plaesier / Uwe Mette

Bilder: P. Oser-Veltins, T. Meier-Vehring, H.-B. Goldbeck, Phanomena Lüdenscheid, U.Mette, One Dollar Glasses, Veltins-Arena, Ch. Kuhnens, Ch. Schleuss, M. Dumschat, C. Plaesier, G. Wendel, M. Kohler, H. von Dewall, E. Rijcken, M. Kohler, A. Schewe, Ch. Kuhnens, W. Kelm, W. Schröter, P. Oser-Veltins, T. Siepmann, G. Pilgramm, RC Lippstadt, K. Finke, A. Figueroa, Boris Golz, K. Häusler, T. Grosch, Ch. Deinstorfer, Laurence Chaperon

Text: Peter Oser-Veltins, Carola Plaesier, Hans-Bodo Goldbeck, Stephanie Hueck, Dr. Christina Kerckhoff, Christoph Kuhnens, Dr. Christian Schleuss, Dr. Michael Dumschat, Günter Wendel, Dr. Michael Kohler, Prof. Dr. Ernst Thevis, Thomas Siepmann, Dr. Guido Pilgramm, Kai Mühlenbruch, Karl Raab, Franz Tepper, Dr. Robert Rae, Lutz Gierse, Ulrich Cramer, Uwe Trespenberg, Claudia Sprakel, Amparo Figueroa, Dr. Anke Schewe, Thomas Grosch, Christof Deinstorfer